**Итоговая контрольная работа 11 класс**

***Lesen***

**Прочитайте тексты из молодёжных журналов и установите соответствие**

**между тематическими рубриками A—F и текстами 1—5. Каждая**

**тематическая рубрика соответствует только одному тексту, при этом**

**одна из них лишняя. Занесите свои ответы в таблицу.**

**РУБРИКИ**

A. Drei neue Sportarten

B. Massenmedien: Vorteile und Nachteile

C. Die Zeit kann man messen

D. Industrie und die Umwelt

E. Rund um den Ball

F. Die Jugendlichen und das Arbeitsrecht

**ТЕКСТЫ**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. Als noch keine Uhr tickte, teilten sich die Menschen ihren Tag nach der Sonne ein. Wenn es hell wurde, standen sie auf, und abends, wenn es dunkel wurde, gingen sie ins Bett. Der erste Zeitmesser war die Sonnenuhr.  Sie bestand aus einem Stab, der im Boden steckte. Wenn die Sonne schien, warf der Stab einen Schatten. Der Schattenstrich wanderte mit der Sonne wie ein Zeiger rund um den Stab.  2. Das Fernsehen ist ein so genanntes „Fenster zur Welt“, das uns informiert und unterhält. Es weitet also unseren Blick. Heute wissen wir mehr über fremde Länder und Ereignisse in der Welt als unsere Vorfahren. Aber das Fernsehen hat auch Nachteile. Forscher haben nachgewiesen: Wer viel  fernsieht, lernt schlechter lesen, ist weniger kreativ.  3. Im 19. Jahrhundert wurden drei Spiele mit dem „runden Leder“ erfunden: Rugby, Fußball und American Football. Die Regeln des American Football entwickelten sich seit 1880 in den USA, basierend auf Einflüssen aus Fußball und Rugby. Das Prinzip ist dem Fußball ähnlich: zwei  Mannschaften mit je elf Spielern versuchen, den Ball in die gegnerische Endzone zu bringen.  4. Während der Sommerferien dürfen die deutschen Schülerinnen und Schüler über 15 Jahre einen Ferienjob bis zu einer Dauer von vier Wochen ausüben. Der Rest der Ferien soll der Erholung dienen. Die Arbeitszeit ist auf 40 Stunden wöchentlich und 8 Stunden täglich begrenzt. Wer pro  Tag mehr als 6 Stunden arbeitet, dem stehen Pausen von insgesamt 60 Minuten zu.  5. Heute gibt es viele Zeitungen, Hefte, Bücher und Verpackungsmaterialien. Für die Papierherstellung braucht man viele Bäume und viel Wasser. Nur die Hälfte des Holzes kann zu Papier verarbeitet werden. Der Rest fließt mit chemischen Stoffen ins Wasser. Ungefähr 20 Prozent der Gewässer werden von der Papierindustrie verschmutzt. | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|  |  |  |  |  |

***Hörverstehen***

**Вы услышите высказывания пяти подростков по теме «Защита окружающей среды». Установите соответствие меж ду высказываниями каждого говорящего 1—5 и утверждениями, данными в списке A—F. Используйте букву, обозначающую утверждение, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение**

A In der Zukunft möchte ich den armen Ländern helfen ihre Umweltprobleme

zu lösen.

B Schon die Mülltrennung trägt zu dem Umweltschutz bei.

C Um die Bäume zu retten, muss man das Papier sparen.

D Die Länder der Dritten Welt müssen ihre Umweltprobleme selbst beseitigen.

E Wenn man nichts Schlechtes für die Natur macht, ist das schon gut.

F Die Bodenschätze und Rohstoffe können einst zu Ende sein.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|  |  |  |  |  |

***Lexik und Grammatik***

**Прочитайте текст. Преобразуйте слова, приведённые в скобках, в нужную грамматическую форму, соответствующую содержанию текста. Занесите ответы в таблицу.**

*Spitzensport und Schule*

Auf den ersten Blick scheint das Heinrich-Heine-Gymnasium in Kaiserslautern eine ganz normale Schule zu sein. Bald **1 (erkennen)** man jedoch das Besondere: Die Schule hat ein Internat, und Sport spielt hier eine große Rolle. Das Heinrich-Heine-Gymnasium ist nämlich eines der etwa 15 Sportinternate in der Bundesrepublik Deutschland. Sein Ziel ist es, sportlich begabte Kinder und Jugendliche zu **2 (eine)** hohen Leistung in ihrer Sportart zu bringen und zugleich für eine gute Schulausbildung zu sorgen. „Talentförderung in Schulklassen“ heißt offiziell das Programm, das vom Bundesland Rheinland-Pfalz **3 (unterstützen)** wird. Wie kommt ein Mädchen oder ein Junge in eine „Sportklasse“? Voraussetzung sind **4 (gut)** Sportleistungen. Eine Woche lang werden die Neulinge im Training getestet. Aber auch die Zeugnisse dürfen nicht schlecht sein, bei **5 (die)** Schulleistungen darf es keine Probleme geben. Nur wer beide Bedingungen erfüllt, **6 (können)** „Sportler“ werden. Wer die Lust am Spitzensport verliert, wechselt einfach in eine der „Normalklassen“ an derselben Schule. Als das Sportinternat 1979 **7 (gründen)** wurde, konzentrierte man sich auf Tennis und Judo. Heute werden auch Talente im Badminton, im Tischtennis und im Radsport gefördert. Besonders zahlreich sind zurzeit die Tennisspieler. Die Schule kann bereits bedeutende Erfolge demonstrieren. Zum Beispiel **8 (werden)** eine Schülerin deutsche Tennismeisterin der Junioren, ein Schüler Juniorenweltmeister im Bahnradrennen. Wie sind die Leistungen der „Sportler“ in den **9 (Schulfach)** ? Oft sind sie sogar **10 (gut)** als in den „Normalklassen“.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|  |  |  |  |  |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|  |  |  |  |  |